

90!

JAHRE ANS

90
AN
J
A
H
R
E
N

**90 KREATIONEN
FÜR DAS 90-JAHR JUBILÄUM
DER MUSIKSCHULE BIEL**

**90 CRÉATIONS
POUR LE 90^e ANNIVERSAIRE
DE L'ÉCOLE DE MUSIQUE BIENNE**

KOMPOSITIONEN
SONGS
INSTRUMENTS SOLOS
ENSEMBLES
BANDS
INSTRUMENTE BASTELN
METTRE DES DESSINS EN MUSIQUE
IMPROVISATION
INSTANT COMPOSING

**CONCERT-JUBILÉ
JUBILÄUMSKONZERT**

09.09.2022



Busy Mice



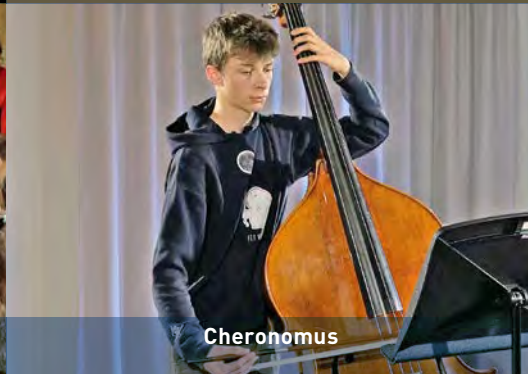
Die singende Orchidee



Erdbeereis



Ä Stärn



Cheronomus



Büchsenwaal



Concerto Grosso g-moll



À la manière de Mozart



Hasentango



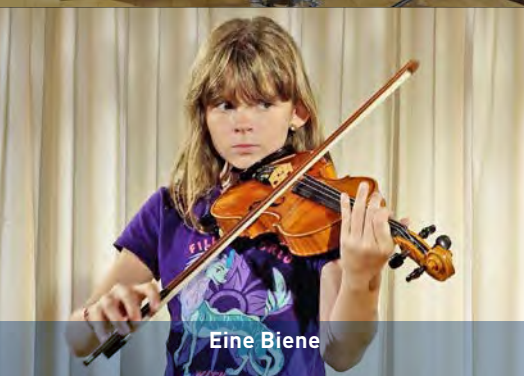
Das Rennen



Die Schöpfung Narnias



Danser dans le noir



Eine Biene



Chinesische Glocken



Funfare



Herzens-Leidenschaft



Distractions



Handclaps 9+9+1



Répondez s'il vous plaît



Improvisation



Improvisation



Miracs Lied



Klang der Tropfen



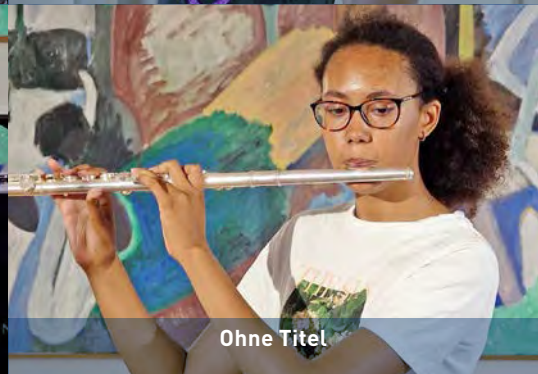
Mercredi après-midi



Jardin secret



Erfindung Nr. 5



Ohne Titel



Klangleiter



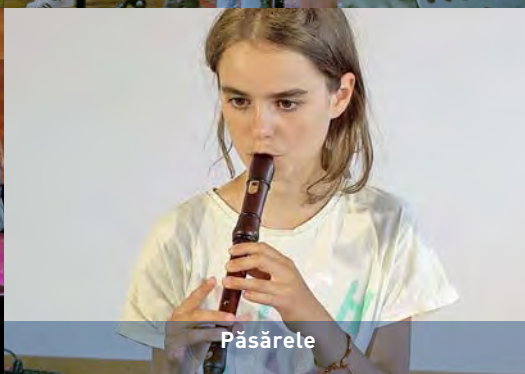
Orientalisches Jamaica



In der Fremde



Lewi – Auf dem endlosen Eismeer



Päsärele



Noahs Ländler



Ouverture



Liebeswahn nach Gedichten von Goethe



90t

90 Jahre Leben und musikalische Bildung



Im Jahre 1932 heisst es im ersten Jahresbericht der «Städtischen Musikschule Biel»: «Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Lehranstalt die Grundlage und Gelegenheit für eine gesegnete musikalische und künstlerische Erziehung unserer heranwachsenden Jugend geschaffen haben».

Als Institution, die auf Veranlassung von Paul Bourquin (Stadtrat und Schuldirektor) und Wilhelm Arbenz-Chenot (Erster Direktor) gegründet wurde, war die Musikschule eine rechtlich unabhängige Einrichtung mit eigener Struktur und war nie Teil der Stadtverwaltung. Am Ende des ersten Betriebsjahres verzeichnete die Musikschule 330 Schüler*innen. Bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs war diese Zahl auf fast 400 Schüler*innen angestiegen, von denen einige zu ihrer professionellen Abteilung gehörten. Das pädagogische Team bestand aus etwa 30 Personen.

Seit 1932 betreten Hunderte von Schülerinnen und Schülern die Schule, um mit Lehrerinnen und Lehrern zu musizieren, deren Kompetenz und Leidenschaft beispielhaft sind. All diese Noten, die man sich aneignet, Musikminuten und Melodien, die man im stillen Kämmerlein, in der Familie oder bei unvergesslichen Konzerten wieder und wieder spielt, prägen sich tief in das Leben der Schüler*innen ein und begleiten sie lange in ihr Erwachsenenleben. Unzählige wissenschaftliche Studien belegen die Wirkung des Musizierens in jedem Alter und auf die langfristige Entwicklung des Einzelnen in seiner Beziehung zu sich selbst und zu anderen.

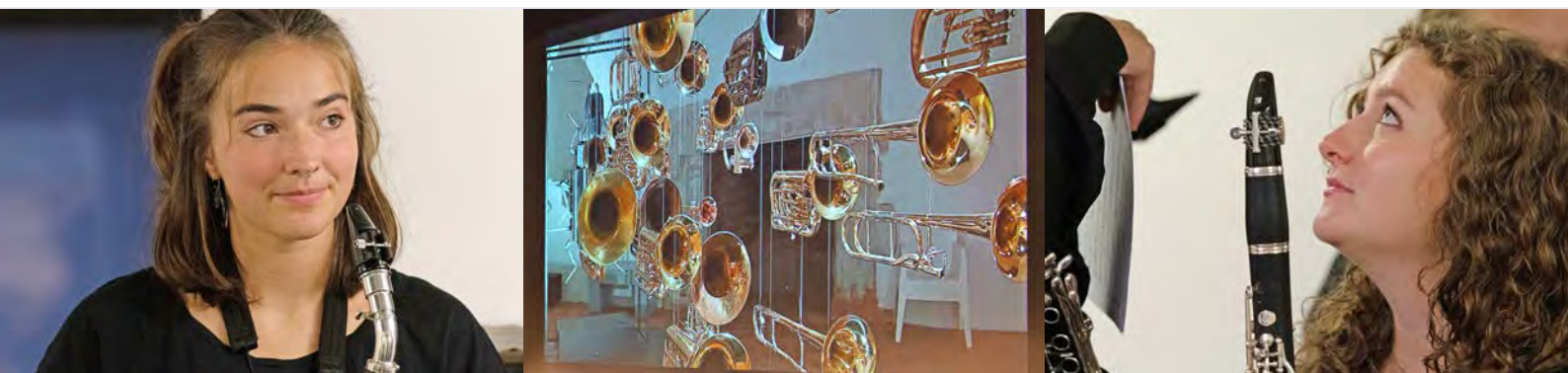
Die Kreativität, die bei den Feierlichkeiten zu diesem neunzigsten Jubiläum im Vordergrund steht, ist zweifellos die wertvollste Fähigkeit, mit der wir die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen bewältigen können, die sich uns schon heute stellen. Was uns betrifft, so ist das Musikschaffen in all seinen Formen zweifellos die reinste musikalische Geste, die es zu erleben, die bewegendste, die es zu hören und die aufrichtigste, die es zu teilen lohnt. Welch ein Geschenk, das sich bei diesem «90. Jubiläum» mehrfach wiederholte, war es, jede Interpretation eines erdachten, komponierten, geschriebenen oder gezeichneten Werkes hören zu können, sei es für sich selbst oder als Geschenk für andere Interpret*innen. Die Fülle an öffentlichen Uraufführungen, die in diesem Jahr stattfanden, ist ein unvergleichliches Zeugnis für die Lebendigkeit, die kreative Kraft der Jugend und ihr Vertrauen in die Zukunft. Wie Albert Camus sagte: «Schaffen heisst auch, seinem Schicksal eine Form zu geben».

Heute dürfen die Stadt Biel, die umliegenden Gemeinden und der Kanton Bern stolz darauf sein, mehr als 1236 Schülerinnen und Schülern (eingeschrieben im Jahr 2022) die Voraussetzungen für eine vielfältige und stimulierende Musikausübung zu bieten. In einer Welt, in der man nach Einfachheit und Unmittelbarkeit strebt, verdient die anspruchsvolle Entscheidung, ein Instrument zu erlernen, unseren ganzen Respekt... und unseren Applaus!

Olivier Membrez,
Präsident des Stiftungsrats

Basierend auf den Recherchen von Thomas Minger,
Präsident des Stiftungsrats, 2015–2022

90 années de vie et de formation musicale



En 1932, on peut lire dans le premier rapport annuel de «l'École de Musique municipale de Bienne»: «Nous sommes convaincus qu'avec cet établissement d'enseignement, nous avons créé la base et l'opportunité d'une éducation musicale et artistique bénie pour notre jeunesse en pleine croissance».

Institution fondée sous l'impulsion de Paul Bourquin (Conseiller de ville et Directeur des écoles) et de Wilhelm Arbenz-Chenot (Premier directeur), l'École de Musique était une institution juridiquement indépendante avec sa propre structure et n'a jamais fait partie de l'administration municipale. A la fin de la première année de fonctionnement, l'École de Musique comptait 330 élèves. Au début de la Seconde Guerre mondiale, ce chiffre était passé à près de 400 élèves, dont certains faisaient partie de sa section professionnelle. L'équipe pédagogique était composée d'environ 30 personnes.

Ainsi, depuis 1932, des élèves foulent par centaines les portes de l'école pour pratiquer la musique avec des professeur-e-s dont la compétence et la passion sont très souvent exemplaires. Toutes ces notes égrenées, ces minutes de musique mises bout à bout, ces mélodies rejouées pour soi dans l'intimité, en famille ou lors de concerts mémorables, s'inscrivent profondément dans le vécu des élèves et les accompagnent longtemps dans leur vie adulte. D'innombrables études scientifiques démontrent les bienfaits de la pratique musicale à tout âge et sur le long terme du développement de l'individu, dans son rapport à soi et aux autres.

La créativité, mise au premier plan des festivités de ce nonantième anniversaire, est sans doute la compétence la plus précieuse qui nous permettra de relever les défis environnementaux et sociétaux qui s'imposent à nous dès aujourd'hui. Pour ce qui nous concerne, la création musicale, sous toute ses formes, est sans doute le geste musical le plus pur à expérimenter, le plus émouvant à entendre, le plus sincère à partager. Quel cadeau, maintes fois renouvelé lors de ce 90^e, que d'avoir pu entendre chaque interprétation d'une œuvre imaginée, composée, écrite, dessinée, pour soi-même ou offerte à d'autres interprètes. Le florilège de créations publiques qui ont eu lieu cette année est un témoignage inégalable de la vivacité, de la force créative de la jeunesse et de sa confiance envers l'avenir. Comme le disait Albert Camus, «créer c'est aussi donner une forme à son destin».

Aujourd'hui, la ville de Bienne, les communes avoisinantes et le Canton de Berne peuvent être fières d'offrir à plus de 1236 élèves (inscrits en 2022) les conditions d'une pratique musicale variée et stimulante. Dans un monde où l'on recherche la facilité et l'immédiateté, le choix exigeant de l'apprentissage d'un instrument mérite tout notre respect... et nos applaudissements!

Olivier Membrez,
Président du Conseil de Fondation

Basé sur les recherches de Thomas Minger,
Président du Conseil de fondation, 2015-2022

Musikalische Bildung und Kreativität



«Als Musikschule tragen wir zur kulturellen Teilhabe und zur sozialen Integration des Einzelnen bei. Wir setzen uns täglich dafür ein, dass die Vielfalt des kulturellen Erbes gelebt und weiterentwickelt wird».

Mit dem Projekt **90 Jahre – 90 Kreationen** haben der Stiftungsrat und die Reflexionsgruppe eine Idee lanciert, die voll und ganz mit unserer Vision einer Musikschule übereinstimmt. Sie erzeugte im Lehrer*innenkollegium eine sehr grosse Zustimmung und verlieh der Musikschule Biel zu ihrem 90-jährigen Jubiläum eine wunderbare Sichtbarkeit. Und dank der heutigen digitalen Mittel wird dieses Projekt noch lange lebendig bleiben.

Zunächst möchten wir an dieser Stelle all jenen herzlich danken, die als Schöpferinnen und Schöpfer, Interpretinnen und Interpreten, Mitglieder des Lehrer*innenkollegiums, der Administration, der Schulleitung und des Stiftungsrats zur Realisierung und zum Erfolg des Projekts **90 Jahre – 90 Kreationen** beigetragen haben. Unsere Dankbarkeit gilt auch den Stiftungen und Organisationen, die das Projekt unterstützt haben.

Feiern bedeutet, sich zu treffen, zusammenzukommen und Erinnerungen auszutauschen. In diesem Sinne beteiligten sich auch unsere Lehrer*innen an der Aktion, indem sie entweder Uraufführungen ihrer Schülerschaft oder Ensembles vorbereiteten oder als Komponist*innen oder Interpret*innen einer musikalischen Darbietung auftraten. Auf diese Weise entstand eine wahre Fülle an kreativen Ideen und ein gemeinsames Bestreben, die Schule zu feiern.

In diesem Sinne war das Jubiläumskonzert auch eine Gelegenheit für ein bewegendes Wiedersehen mit ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers, der Administration und der Schulleitung, mit befreundeten Vereinen, mit Persönlichkeiten aus Politik, Bildung und dem Musikleben. Unsere Musikschule hat eine reiche Vergangenheit und nimmt heute einen beachtlichen Platz im sozialen und kulturellen Geflecht der Stadt Biel und der umliegenden Gemeinden ein.

Das Projekt **90 Jahre – 90 Uraufführungen** war eine wertvolle und sichtbare Ergänzung unseres Auftrags zur musikalischen Bildung. Die Bedeutung der Musikerziehung für die emotionale und intellektuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie für ihre soziale Integration ist zwar vielfach belegt, doch der kreative Prozess der Entstehung eines Musikstücks fördert umso mehr die Entdeckung des eigenen Selbst und der eigenen Identität. Denn jede Kreation und jeder kleine Film ist das Ergebnis dessen, was ein Mensch, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, am authentischsten und tiefsten von sich selbst vermitteln vermag: seine eigene Schöpfung, sein eigenes Universum, in Klängen und Rhythmen. Ein unschätzbare Beitrag zu einer kreativeren und harmonischeren Gesellschaft.



«**En qualité d'école de musique, nous contribuons à la participation culturelle et à l'intégration sociale de l'individu. Nous œuvrons quotidiennement au vécu et à l'évolution de la diversité du patrimoine culturel.**»

Avec le projet **90 ans – 90 créations**, le Conseil de fondation et le groupe de réflexion ont lancé une idée pleinement en adéquation avec notre vision d'école de musique. Elle a généré une très grande adhésion du collège des professeurs et donné à l'École de Musique Bienne une belle visibilité pour son 90^e anniversaire. Et grâce aux moyens numériques actuels, ce projet restera vivant encore longtemps.

Nous tenons d'abord à remercier ici de tout cœur celles et ceux qui ont contribué à la réalisation et au succès du projet **90 ans – 90 créations**, en tant que créatrices ou créateurs, interprètes, membres du collège des professeurs, de l'administration, de la direction et du Conseil de fondation. Notre gratitude s'adresse également aux fondations et aux organisations qui ont soutenu le projet.

Fêter, c'est se retrouver, se rassembler, échanger des souvenirs. C'est dans cet esprit que nos professeurs se sont associés à l'opération, soit en préparant les créations de leurs élèves ou de leurs ensembles, soit en tant que compositrices-teurs ou interprètes d'une création musicale. On a pu donc assister à un véritable foisonnement créatif et à une volonté commune de célébrer l'école.

Dans cet esprit également, le concert-jubilé aura été l'occasion de retrouvailles émouvantes avec d'anciens membres du corps enseignant, de l'administration et de la direction, sans oublier les sociétés amies, des personnalités issues de la politique, de la formation et du monde musical. Notre école de musique possède un riche passé et occupe aujourd'hui une place considérable dans le tissu social et culturel de la ville de Bienne et des communes environnantes.

Le projet **90 ans – 90 créations** aura été un bénéfique et visible prolongement à notre mission de formation musicale. Si l'importance de l'éducation musicale pour le développement émotionnel et intellectuel des enfants et des jeunes ainsi que pour leur intégration sociale a été maintes fois démontrée, la démarche créative d'une pièce musicale favorise d'autant plus la découverte de soi et de son identité. Car chaque création et chaque petit film est le résultat de ce qu'un être humain, qu'il soit enfant, adolescent ou adulte, peut transmettre de plus authentique et de plus profond de lui-même: sa propre invention, son propre univers, en sons et en rythmes. Une inestimable contribution pour une société plus créative et harmonieuse.

90 Jahre – 90 Kreationen



Nach zwei Jahren der Pandemiebewältigung kam dieses Projekt genau zum richtigen Zeitpunkt, da es das kreative Schaffen wieder in einen Bereich verlagerte, der uns am Herzen liegt: die Musik. Es stiess auf grosse Begeisterung und hatte eine verbindende Wirkung, indem es der Identität unserer Musikschule für ein Jahr eine besondere Farbe verlieh.

Nach und nach entstanden Projekte der Schüler- und Lehrerschaft, Klassenprojekte, Programme, die ganz dem Bieler Schaffen gewidmet waren, und vieles mehr. Aktive und ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule Biel haben für das Jubiläumsjahr Songs geschrieben, Stücke für ihr Instrument improvisiert, für ein kleines Ensemble oder für ein Orchester komponiert, Zeichnungen vertont, Instrumente gebastelt, sowie Instant Composing vorgeführt.

2022 sprudelte vor Vielfalt und Kreativität. Uraufführungen von Schülerinnen und Schüler*innen wurden im Rahmen von bestehenden Musikschulangeboten aufgeführt, wie zum Beispiel in Klassenauditions, am Musikschulfest, am Klavier- und Kammermusikfestival, an den Rock-Pop-Jazz Nights und am Weihnachtskonzert.

Neben den Kreationen unserer jungen Musikerinnen und Musiker gab es auch rund 20 professionelle Kompositionsaufträge von der Musikschule Biel an aktive Lehrpersonen der Musikschule, ehemalige Lehrpersonen sowie Komponistinnen und Komponisten, die sehr eng mit unseren Lehrpersonen zusammenarbeiten. Diese Werke wurden an den

grossen Konzertevents aufgeführt, wie zum Beispiel am Musikschulfest, am Konzert in der Pasquart Kirche, an den Rock-Pop-Jazz Nights, in den Konzertreihen Cadenza und Kinderkonzerte, sowie am Weihnachtskonzert. Es gab sogar ein Projekt für unser Lehrpersonenkonvent, das zweifellos einer der Höhepunkte des Jahres war und allen Mitarbeitenden der Musikschule die Möglichkeit gab, zum Fest beizutragen.

Dank der technischen Unterstützung von Thomas Batschelet wurden Schritt für Schritt die Kreationen aufgenommen und eine Playlist zum 90-jährigen Jubiläum hinzugefügt. Für die Reflexionsgruppe war es wichtig, eine Dokumentation des Projekts zu erstellen. Das Papierarchiv eignete sich aufgrund der grossen Anzahl von improvisierten und experimentierten Kreationen nicht. Die digitale Form hat den Vorteil, lebendige Musik einzufangen, grösstenteils interpretiert von den Komponistinnen und Komponisten selber, und gibt dem Projekt ein öffentliches und nachhaltiges Schaufenster. Nach ihrer konzertanten Uraufführung wurden die Schülerinnen- und Schülerproduktionen von Thomas Batschelet in den Räumlichkeiten der Musikschule aufgenommen und anschliessend in seinem Produktionsstudio bearbeitet. Die Aufnahmen von Ensembles und Orchestern sowie die beim Jubiläumskonzert aufgeführten Produktionen wurden hingegen öffentlich aufgezeichnet. Diese Fülle an Bieler Kreationen wurde nach und nach der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht, indem auf dem YouTube-Kanal der Musikschule Biel eine Playlist eröffnet wurde und noch heute zu sehen ist.



«En 2022, l'École de Musique Bienne fêtera son 90^e anniversaire. Le Conseil de fondation estime qu'un tel événement est important. Il pourrait être intéressant de prévoir également quelque chose à ce sujet.»

C'est ainsi qu'en novembre 2020, le Conseil de fondation donne une première impulsion en vue d'une célébration du 90^e anniversaire et donne mandat à la direction d'en élaborer un concept. La traditionnelle Fête de l'EMB vint en premier à l'esprit comme support pour l'organisation d'un événement anniversaire. Mais les discussions menées avec le comité des professeurs se sont rapidement orientées vers l'organisation d'un projet spécial, hors de tout cadre traditionnel. Par exemple avec des concerts dans différents lieux, sous forme de patchwork mêlant les différents niveaux de jeu et les styles musicaux; une œuvre jouée par 90 enfants; un programme de 90 minutes; un programme musical comprenant des compositions écrites il y a 90 ans ou qui étaient actuelles à ce moment-là. Peu à peu, le chiffre 90 s'est imposé comme symbole, avant que l'accent ne soit donné sur la création d'œuvres musicales de professeur-e-s et d'élèves.

Ces réflexions ont été transmises au Groupe d'accompagnement, créé en mai 2021 et composé de représentants du Conseil de fondation, de la direction et du corps enseignant, qui a finalisé en été 2021 le concept général du projet **90 ans – 90 créations**:

- Réaliser 90 créations publiques d'élèves et de professeur-e-s durant l'année 2022
- Ouvrir le projet à tous les genres musicaux et tous les instruments, encourager les productions en solo, en petits groupes et impliquer tous les grands ensembles de l'École de Musique
- Documenter les créations par des enregistrements vidéo et réaliser une playlist sur le site internet de l'École de Musique Bienne.
- Réaliser un concert-jubilé officiel le 09.09., en présence d'invités issus des milieux de la culture et de la politique, ainsi que des anciens membres du corps enseignant, de l'administration, de la direction et des organes responsables du Conservatoire puis de l'École de Musique de Bienne.

Ainsi fut lancé le défi de réaliser 90 créations, sous forme de compositions, d'improvisations, de réalisations collectives, de projets de classe, d'instant composing, de créations sonores sur des instruments imaginaires, etc. Les professeur-e-s furent sensibilisé-e-s à ce concept en août 2021 et invité-e-s à participer nombreux avec leurs élèves au 90^e anniversaire de l'école.

Restait encore à financer le projet devisé à env. CHF 90'000.00 (montant assorti au symbole) et à trouver des partenaires financiers. Le soutien d'institutions comme la Fondation SUISA et la Fondation Vinetum a rapidement montré que notre projet générait une résonance positive. Le soutien spontané de quatre fondations actives dans le domaine musical nous a d'autant plus motivés à mettre notre projet en œuvre.

41 Konzerte zum Jubiläum

29.01.2022	Das maskierte Konzert , Klavierklasse von Thomas Würgler
23.02.2022	Musizierstunde Kontrabass der Klasse von Simone Schranz
27.02.2022	Cadenza Canciones & canzoni
16.03.2022	Die singende Orchidee , Bambusflötenklassen von Christine Jäggi-Berger und Micaela Richter Ruch
17.03.2022	Musikschulfest, JaPoRo Workshop-Bands
18.03.2022	Musikschulfest, En blanc et noir – bunte Tastengeschichten
19.03.2022	Musikschulfest & offene Türen, The Hybrids
12.05.2022	Audition Celloklasse Barbara Gasser
13.05.2022	Audition Blockflöte & Oboe , Klasse von Barbara Germann
15.05.2022	Rock Pop Jazz Nights
16.05.2022	Rock Pop Jazz Nights
30.05.2022	Audition Violinen- und Bratschenklasse Diane Codourey Debluë
31.05.2022	Musizierstunde Violine , Klasse von Delphine Granges
01.06.2022	Musizierstunde Querflöte , Klasse von Gerhard Schertenleib
10.06.2022	In Concert – 5 Bands der Musikschule Biel im «Le Singe»
11.06.2022	Konzert mit Schüler*innen von Regula Schwaar, Violine, Miriam Lätsch, Klavier und Simone Schranz, Kontrabass
11.06.2022	Klassenvorspiel Violaklasse von Andrea Cagnin und Klavierklasse von Blandine Abgottspon
12.06.2022	Jugend Sinfonieorchester Biel (JSOB) und Asparagus & Melon Voices
19.06.2022	Gitarrenensemble und Klavierseptett
20.06.2022	Konzert , Klasse von Andreas Engler, Violine
22.06.2022	Schönen Sommer! Klavierklasse von Aydin Arslan
25.06.2022	Endlich Sommer , Klavierklasse von Thomas Würgler
25.06.2022	Endlich Sommer 2 , Klavierklasse von Thomas Würgler
27.06.2022	Akkordeonkonzert 1 , Klasse von Joanne Baratta
27.06.2022	Akkordeonkonzert 2 & Volksmusikensemble , Klasse von Joanne Baratta
29.06.2022	Ensemble alla barocca
03.07.2022	Kinderkonzert Die kleine Hexe geht auf Reisen
06.07.2022	Konzert Camerata Giovane & Pinocchio Orchester
09.09.2022	Jubiläumskonzert
10.11.2022	11. Klavier- und Kammermusikfestival
11.11.2022	11. Klavier- und Kammermusikfestival
12.11.2022	11. Klavier- und Kammermusikfestival
13.11.2022	11. Klavier- und Kammermusikfestival
20.11.2022	Klarinettenensemble Clarmonics , Klasse von Lukas Vogelsang
25.11.2022	Konzert der Harfenschüler*innen , Klasse von Johanna Baer
26.11.2022	Kontrabass Konzert , Klasse von Sabrina Merz und Simone Schranz
03.12.2022	Junge Komponistinnen und Komponisten , Kulturzentrum «La Prairie» Bellmund
04.12.2022	Kinderkonzert Musikalische Traumreise
14.12.2022	Weihnachtskonzert
28.01.2023	Audition der Klavierklasse von Thomas Würgler
02.07.2023	Cadenza Sequenza

41 Concerts pour le jubilé



29.01.2022	Das maskierte Konzert , classe de piano de Thomas Würgler
23.02.2022	Audition de contrebasse , classe de Simone Schranz
27.02.2022	Cadenza Canciones & canzoni
16.03.2022	L'orchidée chantante , classes de flûte de bambou de Christine Jäggi-Berger et de Micaela Richter Ruch
17.03.2022	Fête de l'École de Musique, JaPoRo workshop-bands
18.03.2022	Fête de l'École de Musique, En blanc et noir – bunte Tastengeschichten
19.03.2022	Fête de l'École de Musique & Journée des portes ouvertes, The Hybrids
12.05.2022	Audition de violoncelle , classe de Barbara Gasser
13.05.2022	Audition de flûte à bec et de hautbois , classe de Barbara Germann
15.05.2023	Rock Pop Jazz Nights
16.05.2023	Rock Pop Jazz Nights
30.05.2022	Audition de violon et d'alto , classe de Diane Codourey Debluë
31.05.2022	Audition de violon , classe de Delphine Granges
01.06.2022	Audition de flûte traversière , classe de Gerhard Schertenleib
10.06.2022	In Concert, 5 bands de l'École de Musique Bienne au «Le Singe»
11.06.2022	Concert avec des élèves de Regula Schwaar, Miriam Lätsch, Simone Schranz
11.06.2022	Audition d'alto et de piano , classes d'Andrea Cagnin et de Blandine Abgottspon
12.06.2022	Orchestre Symphonique des Jeunes Bienne (OSJB) et Asparagus & Melon Voices
19.06.2022	Ensemble de guitares et septuor avec piano
20.06.2022	Audition de violon , classe d'Andreas Engler
22.06.2022	Belle été! classe de piano de Aydin Arslan
25.06.2022	Enfin l'été , classe de piano de Thomas Würgler
25.06.2022	Enfin l'été 2 , classe de piano de Thomas Würgler
27.06.2022	Concert accordéon 1 , classe de Joanne Baratta
27.06.2022	Concert accordéon 2 et ensemble de musique folklorique , classe de Joanne Baratta
29.06.2022	Ensemble alla barocca
03.07.2022	Concert pour enfants Die kleine Hexe geht auf Reisen
06.07.2022	Concert des orchestres d'enfants Camerata Giovane & Pinocchio
09.09.2022	Concert-jubilé
10.11.2022	11° Festival de piano et de musique de chambre
11.11.2023	11° Festival de piano et de musique de chambre
12.11.2023	11° Festival de piano et de musique de chambre
13.11.2023	11° Festival de piano et de musique de chambre
20.11.2022	Ensemble de clarinettes Clarmonics , classe de Lukas Vogelsang
25.11.2022	Concert des élèves de harpe , classe de Johanna Baer
26.11.2022	Concert de contrebasse , classes de Sabrina Merz et Simone Schranz
03.12.2022	Jeunes compositrices et compositeurs , Centre culturel «La Prairie» Bellmund
04.12.2022	Concert pour enfants Voyage musical imaginaire
14.12.2022	Concert de Noël
28.01.2023	Audition de piano , classe de Thomas Würgler
02.07.2023	Cadenza Sequenza



Titel Titre	Komponist*in, Schöpfer*in Composi-teur-trice, créa-teur-trice	Besetzung Formation
90t	Lucien Dubuis	Ensemble JaPoRo
À la manière de Mozart	Timothée Kaloustian	Piano
Ä Stärn	Melanie Kummer	Kinderchor
Animé	Timothée Kaloustian	Piano
Animé	Haiko Schmid	2 Violinen
Autunno	Andreas Engler	Violine, Gitarre, Gesang
Baseluf	Lukas Vogelsang	Klarinettenensemble
Büchsenwal	Philipp Läng, Nicolas Gerber	Lehrerkonvent
Busy Mice	Ellis Bourgoïn-Conty	Klavier
Cheronomus	Jérôme Sandoz	Kontrabass
Chinesische Glocken	Robert Faivre	Klavier
Concerto Grosso g-moll	Andreas Heiniger	Kammerorchester
Danser dans le noir	Sara Martinez	Chant et piano
Das Rennen	Lucas Feer	Klavier
Die kleine Hexe geht auf Reisen	Melanie Kummer	Chor und Klavier
Die Schöpfung Narnias	Elisha Stern	Sinfonieorchester
Die singende Orchidee	Micaela Richter Ruch, Christine Jäggi-Berger	Bambusflöten
Distractions	Nehad El Sayed Ghazy	Sinfonieorchester
Drei kleine Stücke	Klara Kirchner, Meret Kirchner	Violine, Cello
Dreifach verrückt	Lena Morger, Zeynab Tabib, Shila Alyousef	Klavier
Eine Biene	Jeanne Hofstetter, Delphine Granges	Violine
Erdbeereis	Yasamin Khodadadi, Delphine Granges	Violine
Erfindung Nr. 5	Elisa Weibel	Klavier
Faluru	Mik Keusen	4 Pianos
Fantasie	Maëlle Vogel	Kontrabass
Fantasiestück für 2 Klaviere	Pavel Stöckmann, Elisha Stern	2 Klaviere
Fleur bleue	Tiluna Cavin	Harpe
Funfare	Jörg Schneider	2 Trompeten, Posaune, Tuba
Geige-Nacht	Jan Jeremias	Violine
Handclaps 9+9+1	Katrin Scholl & Schüler*innen	Violine, Violoncello, Kontrabass, E-Bass, Piano, Drumset
Hasentango	Michael Eberhard	Akkordeon
Herzens-Leidenschaft	Elisha Stern	Gesang und Klavier
Hin- und hergerissen	Violinklasse Regula Schwaar Niederhauser	Violinen
Improvisation	Mathilde Jeanneret, Joanne Baratta	2 Akkordeons
Improvisation	Elias Nyffenegger, Timothée Kaloustian	Bratsche, Klavier
Improvisation zu Clowns	Emilie Indermühle	Violine und Klavier
Improvisation zu Meeresgeflüster für Vivia	Nnonrea Meyer, Elodie Gross	Violine und Klavier
In between	Esra Cotti	Klavier
In den Bergen	Robert Faivre	Klavier
In der Fremde	Muriel Affolter, Johanna Baer	Violine, Harfe
Jardin secret	Astrid Kaloustian	Violine
Klang der Tropfen	Yanick Borer	Kontrabassquartett



Klangleiter	Mina & Nali Youssif	Klavier
La Panthère	Mathilde Jeanneret, Joanne Baratta	Accordéon
La Planete du Petit Prince	Lea Nguyen	Violon
Landscapes I	Ernesto Mayhuire	Gitarrenensemble
Le Ruisseau	Timothée Kaloustian	Piano
Lenú	Elena Eberhard	Harfe
Lewi – Auf dem endlosen Eismeer	Joris Wyssbrod	Ensemble
Liebeswahn nach Gedichten von Goethe	Pavel Stöckmann	Gesang und Klavier
Lindelöf Blues	Linus Lehmann	Violine und Klavier
Mercredi après-midi	Louise Barralho, Delphine Granges	Violine
Miraçs Lied	Miraç Fuat Erkoç, Joanne Baratta	2 Akkordeons
Music in me	Carla Hilber	Gesang und Piano
Musikalische Traumreise	Eva Sulai	Akkordeon
Nebelberg	Elisa Weibel	Klavier
Noahs Ländler	Noah Christen	2 Akkordeons
Ohne Titel	Lindsay Ramsebner	Querflöte
Orientalisches Jamaica	Lucien Dubuis & élèves	Saxophone, basse électrique, piano, drumset
Ouverture	Pavel Stöckmann	2 Klaviere
Päsärele	Ema Carasan	Flûte à bec
Répondez s'il vous plaît	Muriel Affolter, Simone Schranz	Kinder-Streichorchester
Rondino	Andrin Rubeli	Klavier
Rondo «Ricora»	Carla Bangerter, Joanne Baratta	Akkordeon
San Tomas	Elias Aguilera Mechakra	Piano
Sans Titre	Noah Christen, Joanne Baratta	Akkordeon
Septuor Vivace	Romain Debluë	Cordes et piano
SEQ	Lukas Vogelsang	Gesang, Klarinette, Akkordeon, Harfe
So wie...	Anne Sofie Brönnimann	Klavier
Sommerregen	Anne-Sophie Grosz	Querflöte
Stereophonie	Hans Eugen Frischknecht	Klarinettenensemble
Sun-Kan-Kun-Li	Gerhard Schertenleib	Querflöte
Surreal	Joris Wyssbrod	Klavier
Therapy Session	Sara Martinez	Chant et piano
Three Rhythms	Christoph Staudenmann, Julien Erard, Bendegúz Horvath	3 Schlagzeug Sets
Trab der Camargue	Malin Grabherr	Kirchenorgel
Trista a la Florina	Florina Lüthi	Harfe
Tune 1	Tomas Sauter	Jazz Workhop
Tune 2	Tomas Sauter	Jazz Workhop
Utana Ajadi	Fanny Anderegg	Chœur et piano
Vom Mars	Barbara Gasser und Schüler*innen	14 Violoncelli
Where dreams are born	Sara Martinez	Chant, piano, basse électrique, guitare, drumset
Wie die Libellen leben für 5 Flöten	Pierre-André Bovey	Querflöten
Wild Flowers	Sara Faton	Klavier
You are my sunshine	Fatou Ella Magassouba, Mik Keusen	2 Pianos
Zweitens	Ellis Bourgoïn Conty	Klavier



Fantasiestück für 2 Klaviere



Rondo «Rícora»



Therapy Session



You are my sunshine



Faluru



Three Rhythms



Rondino



Tune 2



Autunno



Trab der Camargue



In den Bergen



Sans Titre



Le Ruisseau



Stereophonie



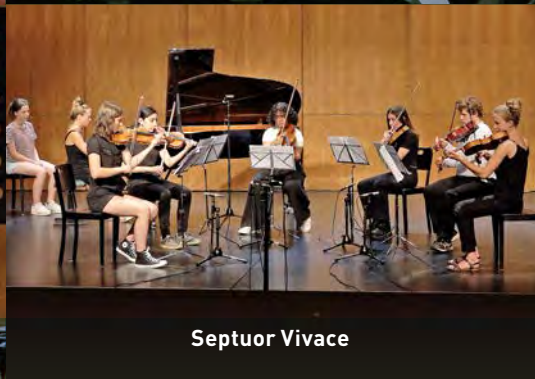
Sun-Kan-Kun-Li



Zweitens



Le Milan noir et te Milan royal



Septuor Vivace

Schüler*innen und Lehrpersonen berichten über ihre Kreationen

Élèves et professeurs parlent de leurs créations



Eva Sulai Del Tredici

Akkordeon Ensemble

Klingende Traumreisen

**Wie komponierst Du: am Instrument?
Kommen Dir die Melodien im Kopf, oder beim Ausprobieren?**

Sowohl im Kopf als auch durch ausprobieren am Instrument. Manchmal habe ich eine Idee im Kopf, welche ich dann mithilfe des Instruments konkretisiere. Oft aber auch von einer klanglichen Idee direkt auf das Papier, und dann folgen meist mehrere Überarbeitungen, bis alles zusammenpasst und stimmt.

Was hast Du zu dieser Komposition zu erzählen: gibt es einen Hintergedanken oder einen roten Faden?

Der rote Faden sind die Traumbilder, die jedes Mitglied der Akkordeonklasse gemalt hat. Die Idee war gemeinsam etwas entstehen zu lassen, mit einem persönlichen Bezug. Die Komposition ist eine Reise durch Träume, von der Entstehung des Stückes über die Bilder, die Teil des Werkes sind, bis hin zu den Klängen selbst.

Komponierst du oft in deinem Berufsalltag?

Ja. Es ist ein wichtiger Teil meiner künstlerischen Arbeit.



Ernesto Mayhuire

Ensemble de guitares

Landscapes I

**Comment composes-tu: avec l'instrument?
Les mélodies te viennent-elles dans la tête ou en expérimentant sur l'instrument?**

D'abord dans la tête après j'essaie sur l'instrument.

Que peux-tu nous dire sur cette composition: y a-t-il une intention particulière ou un fil conducteur?

Oui. Landscapes I essaie de refléter en musique le souvenir de l'atmosphère de mes promenades à travers les montagnes suisses. Chaque section ou paysage se déroule à différents moments de la journée: cela commence par un coucher de soleil; puis la nuit noire et mystérieuse; une aube avec du vent et de la pluie, suivie de l'arrivée des premiers rayons du soleil, jusqu'au coucher du soleil agréable et le calme du lendemain. Moments magiques de liberté en lien avec la nature et l'univers. L'origine du discours musical s'inspire de certains intervalles ou de séquences mélodiques de la chanson «Dene vos guet geit» de Mani Matter. Dans le développement, certaines harmonies et techniques de composition du 20^e siècle sont utilisées, concluant avec des éléments de jazz des années 1950.

Composes-tu souvent dans ton travail quotidien?

Oui, souvent.



Melanie Kummer

Kinderchor

Musical «Hexenzauber»

**Wie komponierst du? Am Instrument?
Kommen dir die Melodien im Kopf, oder beim
Ausprobieren?**

Auf dem Fahrrad, da springen mir die schönsten Ideen in den Kopf. Danach sitze ich ans Klavier und versuche diese umzusetzen.

Was hast du zu dieser Komposition zu erzählen? Gibt es einen Hintergedanken oder einen roten Faden?

Ich habe mich von der Geschichte «Die Kleine Hexe geht auf Reisen» inspirieren lassen. Die Bilder dieser Geschichte sind so lebendig, lachend, fröhlich, einfach sehr ansprechend.

Komponierst du oft in deinem Berufsalltag?

Ja.



Fanny Anderegg

Chœur d'adultes Shante, Chœur Asparagus & Melon Voices, élèves solistes

Utana Ajadi

**Comment composes-tu: avec l'instrument?
Les mélodies te viennent-elles dans la tête
ou en expérimentant sur l'instrument?**

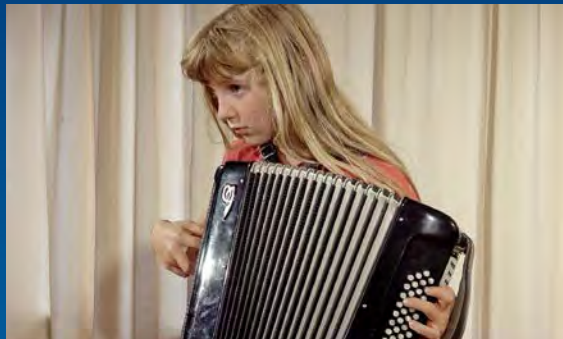
Je suis partie d'un texte que j'ai séparé en 5 parties. Pour chaque partie j'ai décidé d'une direction musicale claire, ensuite les mélodies sont venues. Je chante librement et je m'enregistre. Ensuite je reprends les éléments qui me paraissent intéressants.

**Que peux-tu nous dire sur cette composition:
y a-t-il une intention particulière ou un fil
conducteur?**

Le fil rouge était la légende cherokee du Cinquième rêve. Je voulais écrire sur la thématique de notre lien au Vivant, de notre place dans le système d'interconnexion sur cette planète.

**Composes-tu souvent dans ton travail
quotidien?**

Oui.



Mathilde Jeanneret (10 ans)

La Panthère

Classe d'accordéon de Joanne Baratta

Peux-tu envisager de composer à nouveau à l'avenir?

J'aimerais bien composer dans le futur

Comment as-tu trouvé le titre?

C'est le rythme qui m'a ensuite inspiré pour le titre «la Panthère».

Comment as-tu inventé ton morceau: as-tu une histoire à raconter? Les mélodies te sont-elles venues comme ça ou as-tu écrit des notes que tu as ensuite jouées?

J'ai essayé à la maison sur l'instrument puis j'ai trouvé un rythme qui me plaisait. La mélodie est venue juste comme ça dans ma tête. Dans les cours nous avons noté la musique sur papier.



Lea Nguyen (9 ans)

La Planète du Petit Prince

Classe de violon de Diane Codourey-Debluë

Peux-tu envisager de composer à nouveau à l'avenir?

J'aimerais bien composer dans le futur

Comment as-tu trouvé le titre?

Mon morceau a débuté par un livre qui s'appelle Le Petit Prince. Et j'ai bien aimé ce livre. Donc, j'ai voulu faire quelque chose là-dessus. Dans mon morceau, il y a des endroits plus lents et plus rapides parce que j'ai voulu décrire les caractéristiques du renard quand il a rencontré le Petit Prince.

Comment as-tu inventé ton morceau: as-tu une histoire à raconter? Les mélodies te sont-elles venues comme ça ou as-tu écrit des notes que tu as ensuite jouées?

J'ai voulu prendre un titre un peu différent que le titre du livre et dans mon morceau, ça parlait du renard sur la planète, donc je l'ai appelé La Planète du Petit Prince.





Elias Aguilera (9 ans)

San Tomas

Classe de piano de Blandine Abgottspon

Peux-tu envisager de composer à nouveau à l'avenir?

Oui.

Comment as-tu trouvé le titre?

J'ai pensé à un nom espagnol qui conviendrait à mon morceau, c'est ainsi que San Tomas m'est venu à l'esprit.

Comment as-tu inventé ton morceau: as-tu une histoire à raconter? Les mélodies te sont-elles venues comme ça ou as-tu écrit des notes que tu as ensuite jouées?

Je me promenais et j'ai pensé: quelles notes iraient ensemble dans ma tête? Je les ai notées. Après, de retour à la maison, je les ai jouées.



Esra Cotti (14 Jahre)

In between

Klavierklasse von Miriam Lätsch

Kannst Du Dir vorstellen in Zukunft wieder zu komponieren?

Ja vielleicht!

Wie bist Du zum Titel gekommen?

In between, das kommt noch von dieser Zeit zwischen den zwei Weltkriegen.

Wie hast Du Dein Stück kreiert, hast Du dazu eine Geschichte zu erzählen? Sind die Melodien einfach gekommen, oder notierst Du Noten und spielst diese dann?

Das war ein langer Weg! Ich habe mir Gedanken gemacht, was das für eine Zeit war, so um 1932. Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen war vielleicht etwas angespannt? Und ich habe geforscht, welche Komponisten damals lebten und welche Musik man so hörte. Da habe ich zusammen mit meiner Klavierlehrerin ein lustiges Instrument gefunden, das Trautonium, eines der ersten elektronischen Musikinstrumente. Es wurde ungefähr dann erfunden. Und dann haben wir Musik gehört, die für Trautonium geschrieben wurde und sind auf ein Werk von Hindemith gestossen. Da habe ich ein Thema, das ich schön fand, rausgepickt und rundherum improvisiert. Dann haben wir versucht, das Stück zu strukturieren um dieses Thema. Es ist also eine Mischung aus Komposition/Improvisation und allem, was wir zu dieser Zeit erforscht haben.



Joris Wyssbrod (20 Jahre)

Surreal

Klavierklasse Roumiana Kirtcheva

Kannst du dir vorstellen in Zukunft wieder zu komponieren?

Ich kann es mir nicht nur vorstellen, es ist auch tatsächlich mein Plan, weiterhin zu komponieren. Ich mache es sehr gerne und möchte weitere Erfahrungen sammeln und viele, verschiedene Stücke in unterschiedlichen Musikstilen schreiben.

Wie bist du zum Titel gekommen?

Ich wollte ein modernes Stück schreiben, dessen Töne auch gut und gerne dissonant und für einige ungewohnt klingen dürfen. Deshalb wollte ich einen Namen erfinden, der diesen Aspekt etwas zum Ausdruck bringen kann und kam so auf Surreal. Weil das Stück oft sehr schnelle Teile hat, bei denen die Finger flink über die Tasten sausen müssen, überlegte ich mir auch andere Namen wie Katz und Maus oder Verfolgungsjagd. Schlussendlich entschied ich mich aber für «surreal».

Wie hast Du Dein Stück kreiert, hast Du dazu eine Geschichte zu erzählen? Sind die Melodien einfach gekommen, oder notierst Du Noten und spielst diese dann?

Ich habe eine Art Plan erstellt und dann die Taktart, Tonhöhe, Tonlänge und vieles mehr gewürfelt oder per Los gezogen. Das Stück besteht also zu einem gewissen Teil aus Zufall, die Reihenfolge der Töne habe ich danach aber gewählt und immer abwechselnd einen Takt lang nur die Tonart gewählt und die Töne selbst eingesetzt und für den nächsten dann per Los entschieden. Es ist also eine Mischung, sozusagen ein gelenkter Zufall.



Maëlle Vogel (16 Jahre)

Fantasie

Kontrabassklasse von Simone Schranz

Kannst du dir vorstellen in Zukunft wieder zu komponieren?

Ja, wenn ich die Ruhe und Motivation noch einmal finde, die ich dringend dafür benötige.

Wie bist du zum Titel gekommen?

Zu einem ersten selbst komponierten Stück finde ich passt der Titel «Fantasie» sehr gut, denn es ist (bei mir zumindest) eine nicht komplexe Idee dahinter, sondern die spontane, unerfahrene, aber mutige Fantasie eines Komponisten.

Wie hast Du Dein Stück kreiert, hast Du dazu eine Geschichte zu erzählen? Sind die Melodien einfach gekommen, oder notierst Du Noten und spielst diese dann?

Ich habe zuerst eine Melodie gespielt, jedoch habe ich sie immer gerade wieder vergessen und deswegen habe ich dann angefangen Note für Note zu spielen und zu Notieren. Ich habe jedoch die Melodien, die ich zuvor improvisiert habe, viel schöner gefunden, aber das sind bei mir nur so schnelle aktuelle Gefühlslagen die schnell vorbei und wie gesagt vergessen sind. Eine Geschichte zu Stück gibt es nicht, es war mir wichtig hohe wie auch sehr tiefe Töne in mein Stück aufzunehmen, damit die Vielfältigkeit des Basses zum Zug kommt und ich persönlich tiefe Töne, die oft in Solostücken benachteiligen werden, sehr schön finde.



Anne-Sophie Grosz (17 Jahre)

Sommerregen

Querflötenklasse von Gerhard Schertenleib

Kannst du dir vorstellen in Zukunft wieder zu komponieren?

Ja.

Wie bist du zum Titel gekommen?

Sommerregen hat für mich einfach etwas magisches, deshalb wollte ich dieses Gefühl festhalten.

Wie hast Du Dein Stück kreiert, hast Du dazu eine Geschichte zu erzählen? Sind die Melodien einfach gekommen, oder notierst Du Noten und spielst diese dann?

Zuerst habe ich das Wort gewählt, also Sommerregen, und habe dann versucht die Stimmung von diesem Sommerregen mit der Musik bestmöglich zu beschreiben.



Elisa Weibel (10 Jahre)

Nebelberg

Klavierklasse von Thomas Würigler

Kannst du dir vorstellen in Zukunft wieder zu komponieren?

Ja.

Wie bist du zum Titel gekommen?

Ich höre auf die Melodie, wie sie klingt und entscheide dann was dazu passt.

Wie hast Du Dein Stück kreiert, hast Du dazu eine Geschichte zu erzählen? Sind die Melodien einfach gekommen, oder notierst Du Noten und spielst diese dann?

Es ist unterschiedlich. Bei meinem Stück «Der Nebelberg» war es draussen neblig und ich probierte zu dieser Stimmung auf dem Klavier verschiedene Melodien aus.



Sarah Faton (11 Jahre)

Wild Flowers

Klavierklasse von Karin Schneider

Kannst du dir vorstellen in Zukunft wieder zu komponieren?

Ja, denn ich mache es sehr gerne.

Wie bist du zum Titel gekommen?

Mein Lied ist ein bisschen wild und durcheinander, deshalb habe ich an wilde Blumen gedacht und so entstand der Titel «Wild Flowers».

Wie hast Du Dein Stück kreiert, hast Du dazu eine Geschichte zu erzählen? Sind die Melodien einfach gekommen, oder notierst Du Noten und spielst diese dann?

Ich habe Dreiklänge ausprobiert und dazu eine Melodie komponiert.



Linus Lehmann (11 Jahre)

Lindelöf Blues

Violinklasse von Andreas Engler

Kannst du dir vorstellen in Zukunft wieder zu komponieren?

Eher nicht.

Wie bist du zum Titel gekommen?

Ich habe das Stück für meinen Kater Lindelöf geschrieben.

Wie hast Du Dein Stück kreiert, hast Du dazu eine Geschichte zu erzählen? Sind die Melodien einfach gekommen, oder notierst Du Noten und spielst diese dann?

Beides.



Jubiläumskonzert, 09.09.2022

Volkshaussaal Biel

In Verinnerlichung der erfolgreichen Meilensteine der mannigfaltigen Institutionsgeschichte und als Höhepunkt des Jubiläumjahres der 90 Jahr-Feier der Musikschule Biel, wurde das Jubiläumskonzert im Rahmen des 90-jährigen Bestehens mit zahlreichen geladenen Besucherinnen und Besuchern, gemeinsam zelebriert.

Eine Reihe von Gästen aus der Bildungs- und Kulturpolitik, ehemalige Mitarbeiter*innen der Musikschule, früher Konservatorium Biel, Vertreter befreundeter Organisationen sowie Persönlichkeiten aus der Musikwelt, die einst an unserer Schule Musikunterricht genossen hatten, kamen in den Genuss von einzigartigen Produktionen aus dem Schaffen der Schüler*innen und Lehrpersonen unserer Musikschule.

Das Jubiläumskonzert wartete mit einem Kaleidoskop ausgewählter Uraufführungen, sowie einer Auswahl von Ensembles auf, die das vielfältige und glänzende Angebot der Musikschule Biel widerspiegelte. Zeitgenössische Klassik, Jazz und bisweilen experimentelle Improvisationen, bildeten genremässig mitunter die Ingredienzen der

dargebrachten Klanglandschaften – ein Ohrenschaus par excellence, welcher zu entzücken, wie auch verblüffen vermochte. Die fantasie- und reizvoll titulierten Musikstücke wie «Sommerregen», «Danser dans le noir», das «Rennen» oder «La Panther», wurden nicht selten von den jüngsten Musikant*innen und Komponist*innen verliehen!

Zwischen den musikalischen Darbietungen konnte das Publikum nicht nur eine Grussbotschaft des ehemaligen wie neuen Stiftungsratspräsidenten entgegennehmen, sondern auch beeindruckende Beiträge von Gästen erleben, die unter dem Motto «Lebensgeschichten MS Biel» über ihre ganz persönliche Beziehung zur Musikschule berichteten.

Beim Apéro nach dem offiziellen Festakt, wurden gemeinsame Erinnerungen und Erlebnisse geteilt – das Wiedersehen in diesem musikalischen und freundschaftlichen Rahmen, in welchem der 90-jährige Geburtstag der Musikschule Biel gefeiert wurde, war ein Fest für die ganze Familie der Musikschule, welche an diesem Abend ein rundum genuines Programm, das ganz und gar aus Bieler Musik bestand, geniessen durfte!



Concert-jubilé, 09.09.2022

Salle de la Maison du Peuple, Bienne

90!
JAHRE ANS

En souvenir des étapes marquantes de l'histoire riche et diversifiée de notre institution ainsi que dans le cadre de la célébration des 90 ans de l'École de Musique Bienne, le concert-jubilé a été l'occasion d'une célébration commune avec un public nombreux, afin de se remémorer les étapes importantes de l'histoire de l'institution et de marquer un point culminant de cette année d'anniversaire.

Un parterre d'invité-e-s issu-e-s des milieux politiques de la formation et de la culture, les anciennes collaboratrices et anciens collaborateurs de l'École de Musique Bienne, auparavant du Conservatoire de Bienne, des représentant-e-s des organisations amies, ainsi que des personnalités du monde musical, qui ont autrefois suivi un enseignement musical dans notre école, ont pu assister à des productions uniques issues de la créativité des élèves et des professeur-e-s de notre École de Musique.

Le concert-jubilé présentait un kaléidoscope de créations sélectionnées et de premières exécutions publiques, ainsi qu'un choix d'ensembles reflétant la splendide diversité de l'offre de l'école de musique. Musique classique contemporaine, jazz et improvisations

parfois expérimentales constituaient les ingrédients des univers sonores présentés – un véritable délice pour les oreilles, qui n'a pas manqué de séduire et d'étonner. Les pièces musicales aux titres pleins de fantaisie et de charme, tels que **Sommerregen**, **Danser dans le noir**, **Das Rennen** ou **La Panthère**, ont été interprétées par les jeunes compositrices et compositeurs!

Entre les prestations musicales, l'ancien tout comme du nouveau président du Conseil de fondation ont adressé un message de bienvenue au public, qui a également pu entendre des témoignages émouvants d'invités qui, sous la slogan «Histoires de vie EM Bienne», ont évoqué leur rapport très personnel avec notre école de musique.

Lors de l'apéritif qui a suivi la cérémonie officielle, les souvenirs et les moments vécus ensemble ont été partagés – ces retrouvailles dans ce cadre musical et amical, célébrant le 90e anniversaire de l'École de Musique de Bienne, ont constitué une fête pour toute la famille de l'école de musique, qui a pu profiter ce soir-là d'un programme en tout point original, entièrement constitué de musique biennoise!



Es lebe die Bieler Kreativität Vive la créativité biennoise

Le 1^{er} janvier 2022, nous visions 90 créations. Le 31 décembre de la même année, nous avons été particulièrement heureux de compter la production et la documentation de 87 pièces musicales qui ont toutes été jouées en public et enregistrées. Parmi elles, 15 créations professionnelles de nos professeur-e-s, que nous tenons à remercier chaleureusement pour avoir partagé leur inspiration et contribué en quelques notes et sonorités à fêter le 90^e anniversaire de notre École de Musique. Cinq compositrices et compositeurs invité-e-s, dont deux anciens professeurs, ont complété la palette des créations musicales professionnelles.

Am 1. Januar 2022 strebten wir 90 Uraufführungen an. Am 31. Dezember desselben Jahres freuten wir uns besonders über die Produktion und Dokumentation von 87 Musikstücken, die alle öffentlich aufgeführt und aufgenommen wurden. Darunter waren 15 professionelle Uraufführungen unserer Lehrkräfte, denen wir herzlich dafür danken möchten, dass sie ihre Inspiration mit uns geteilt und mit Noten und Klängen dazu beigetragen haben, das 90-jährige Jubiläum unserer Musikschule zu feiern. Fünf Gastkomponistinnen und -komponisten, darunter zwei ehemalige Lehrkräfte, vervollständigten die Palette der professionellen musikalischen Kreationen.

Les quelques 65 autres compositions sont issues de la fantaisie et de la créativité d'enfants, d'adolescent-e-s et de jeunes adultes. Avec ou sans connaissances préalables et quel que soit leur niveau instrumental ou vocal, ils et elles ont accompli avec enthousiasme et non sans un certain courage le chemin de la création, allant de l'expérimentation sur l'instrument à l'enregistrement devant la caméra, en passant par l'exécution en public. À l'image du **Hasentango**, du **Ruisseau**, de **la Fleur bleue**, de **Sommerregen**, **Erdbeereis**, **Busy Mice**, du **Milan noir et du Milan royal**, **La Panthère**, **Lindelöf Blues**, **Wild Flowers**, **Nebelberg**, elles expriment le rapport des enfants et des jeunes à la nature, aux animaux ou à des objets particuliers. Parfois elles sont volontairement **Sans titre** ou portent une indication comme **Fantaise**,

trois pièces, Erfindung ou Improvisation qui laissent au public le soin d'imaginer les sources d'inspiration. Plus intimes, comme **Music in me**, **You are my Sunshine**, **Danser dans le Noir**, **Where Dreams are born**, elles s'associent au texte et expriment des sentiments souvent puisés au plus profond de l'âme. Dans la plupart des cas les élèves s'expriment eux-mêmes sur leur propre instrument mais le projet a aussi vu se réaliser des créations exécutées par d'autres musiciens ou par des ensembles, comme en témoignent **Liebeswahn**, composition pour piano et chant ou **Die Schöpfung Narnias**, composition pour orchestre symphonique. L'inventivité des professeurs s'est souvent aussi associée à celle de leurs élèves et a engendré d'intéressants projets de classe, réalisant des créations sous forme de musique expérimentale à programme, comme **Vom Mars** ou issues de l'improvisation, comme **Three Rhythms**, **Handclaps 9+9+1**, **Die singende Orchidee**, **Orientalisches Jamaica**, **Klang der Tropfen**, **Hin und hergerissen**. Nous avons ainsi pu atteindre un double objectif. Non seulement d'avoir ouvert le projet à tous les types d'élèves mais aussi de révéler au public de véritables talents créatifs.

De l'accordéon au violoncelle, en passant par les instruments à clavier, les vents, les percussions et les cordes pincées, les 87 créations ont représenté la plupart des instruments et tous les domaines musicaux enseignés à l'École de Musique Bienne. Elles sont entrées en outre dans le répertoire et les productions de la plupart de nos ensembles durant l'année 2022.

À ces événements plus ou moins prévisibles se sont greffées quelques agréables surprises, illustrant bien la proximité entre la créativité et l'imprévisible. Avec **Büchsenwal**, Philipp Läng, associé à Nicolas Gerber, a invité l'ensemble des collaboratrices et collaborateurs de l'école de musique à participer à une création sonore collective, au moyen de boîtes de conserves, de fils d'acier et de ressorts. L'assemblée des professeurs du 16 août 2022 s'est ainsi muée en un collectif musical expérimental produisant des cris de baleine dans



une joyeuse chorégraphie. Cette création, captée dans la grande salle de la Maison du Peuple, fut une expérience particulièrement fédératrice et sollicita un véritable esprit d'équipe et de fête.

L'idée est apparue aussi d'offrir un soutien aux élèves qui le souhaitaient, sous la forme d'un cours de composition initié et enseigné par Nehad El Sayed Ghazy, compositeur et professeur de oud et de musique arabe. Huit élèves ont ainsi pu aborder l'écriture musicale de manière un peu plus approfondie, s'initier à des formes parfois plus ambitieuses et présenter en fin de cours le résultat de leurs travaux dans le cadre d'un concert public.

Von Akkordeon über Cello, Tasten-, Blasinstrumente, Perkussion und Zupfinstrumente, repräsentierten die 87 Uraufführungen die meisten Instrumente und alle musikalischen Sparten, die an der Musikschule Biel unterrichtet werden. Darüber hinaus wurden sie im Laufe des Jahres 2022 in das Repertoire und die Produktionen der meisten unserer Ensembles aufgenommen.

Zu diesen eher vorhersehbaren Ereignissen kamen noch einige angenehme Überraschungen hinzu, was die Nähe zwischen Kreativität und Unvorhersehbarem illustriert.

Mit **Büchsenwal** lud Philipp Läng zusammen mit Nicolas Gerber alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Musikschule ein, mit Konservendosen, Stahldrähten und Federn an einer kollektiven Klangkreation mitzuwirken.

Der Lehrer*innen Konvent vom 16. August 2022 verwandelte sich so in ein kollektives Musikexperiment, das in einer fröhlichen Choreografie Walrufe produzierte. Diese Kreation, die im grossen Saal des Volkshauses aufgezeichnet wurde, war eine besonders verbindende Erfahrung und weckte einen echten Team- und Feiergeist.

Relevons enfin le clin d'œil du 11^e Festival de piano et de musique de chambre, qui s'est déroulé en novembre 2022. Le thème général *Le Modernisme ou quand une école de musique voit le jour* donna un écho particulièrement bien choisi au projet **90 ans – 90 créations**.

Les quatre jours de concerts ont d'une part brillamment résumé les étapes importantes de la création musicale en Suisse et en Europe de 1932 à nos jours. Ils ont en outre sollicité la création de nombreuses pièces d'élèves et ont même réalisé la rencontre entre les jeunes compositeurs de l'École de Musique Bienne et des compositeurs biennois établis, au cours de deux concerts mémorables le dimanche 13 novembre 2022.

Le projet était orienté vers la durabilité puisqu'il prévoyait la création d'une playlist sur un site d'hébergement de vidéos et sur notre site internet. La plupart des enregistrements ont été réalisés séparément par Thomas Batschelet dans les locaux de l'École de Musique, d'autres sont des prises réalisées durant les concerts. Les 87 compositions, d'une durée allant de 15 secondes à 15 minutes, restent donc visibles en tout temps et sans restriction dans la durée, pour le public actuel et les générations futures et constituent un témoignage vivant de la création musicale professionnelle et amateur en 2022. Les plateformes en ligne permettent aujourd'hui de recenser le public qui visionne les enregistrements. Au moment de publier ce compte-rendu, la playlist comptait plus de 6000 vues, sans compter le nombreux public venu assister aux 25 concerts. En matière de visibilité, ce résultat est une opération particulièrement intéressante pour l'École de Musique Bienne et un cadeau mérité pour son 90^e anniversaire.

Le budget devisé à CHF 90 000.-, chiffre tout à fait dans l'esprit du projet, a été couvert par des contributions de fondations et de partenaires financiers ainsi que par notre fonds destiné à soutenir des projets de l'école. Il a donc été possible de financer les cachets liés aux créations dans le domaine professionnel, la réalisation des vidéos par un technicien professionnel, les frais de promotion ainsi que l'organisation du concert-jubilé.

Das Projekt war auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, da es die Erstellung einer Playlist auf einer Videohosting-Plattform und auf unserer Website vorsah. Die meisten Aufnahmen

wurden separat von Thomas Batschelet in den Räumlichkeiten der Musikschule erstellt, andere entstanden live im Konzert. Die 87 Kompositionen, die zwischen fünfzehn Sekunden und fünfzehn Minuten dauern, bleiben somit jederzeit und ohne zeitliche Einschränkung für das heutige Publikum und die zukünftigen Generationen sichtbar und stellen ein lebendiges Zeugnis des professionellen und Amateur-Musikschaffens im Jahr 2022 dar. Online-Plattformen ermöglichen es heute, das Publikum zu erfassen, das sich die Aufnahmen ansieht. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts zählte die Playlist mehr als 6000 Aufrufe, wozu noch das zahlreiche Publikum gerechnet werden muss, das zu den 25 Konzerten kam. In Bezug auf die Sichtbarkeit ist dieses Ergebnis eine besonders interessante Aktion für die Musikschule Biel und ein verdientes Geschenk zu ihrem 90-jährigen Jubiläum.

Das Budget in der Höhe von CHF 90000.-, eine Summe, die ganz im Sinne des Projekts ausfiel, wurde durch Beiträge von Stiftungen und Finanzpartnern sowie durch unseren Fonds zur Unterstützung von Projekten der Schule gedeckt. So konnten die Gagen für die Uraufführungen im professionellen Bereich, die Erstellung der Videos durch einen professionellen Techniker, die Werbekosten sowie die Organisation des Jubiläumskonzerts finanziert werden.

Encourager la créativité, quel qu'en soit le style, la durée et la complexité, et lui donner un espace adéquat, voilà qui a permis à bon nombre d'élèves de notre école de musique de s'exprimer musicalement et d'effectuer leurs premières expériences en tant que compositrices ou compositeurs. Ce projet a engendré un nombre impressionnant d'idées mais a suscité aussi de nouvelles vocations et révélé de véritables talents créatifs. Et parmi eux, qui sait, émergeront des figures de la création musicale de demain. La musique biennoise a de beaux jours devant elle.



Danksagungen / Remerciements

Projektleitung / Direction de projet

- Joanne Baratta, Lionel Zürcher

Begleitgruppe / Groupe d'accompagnement

- Olivier Membrez
(Stiftungsrat / Conseil de fondation)
- Luca Carangelo, Isabelle Lehmann,
Lionel Zürcher (Schulleitung / Direction)
- Joanne Baratta, Philipp Läng, Nicolas Michel
(Lehrkörper / Corps enseignant)

Staff

- Kollegium Lehrerschaft MS Biel /
Collège des professeurs EM Bienne
- Schülerschaft MS Biel / Élèves EM Bienne
- **Verwaltung / Administration:**
Chantal Abozalat, Lucia Cirulli,
Christine Ingold-Anliker, Sybille Kunz,
Franziska Zinniker, Barbara Léchet
- **Hausdienst / Conciergerie:** Frédéric Oberli,
Elango Kanthasamy
- **Technik / Technique:** Daniel Thomann,
Mark Kohler & Team CTS Biel/Bienne
- **Klavierstimmung- und Transport /
Accordage et transport de piano:**
Bruno Kräuchi (Flügel- und Klavierverleih)
- **Video / Vidéo:** Thomas Batschelet
- **Foto / Photo:**
Valérie Egger, Thomas Batschelet
- **Grafik / Graphisme:** Oliver Salchli
- **Druck / Imprimerie:** Print 8, Alain Herren
- **Restauration:**
Brasserie Rotonde SA Biel/Bienne

Redaktionsgruppe / Groupe de rédaction

- Joanne Baratta, Lionel Zürcher,
Luca Carangelo
- Richard Lepetit, Barbara Germann
(Übersetzungen / Traductions)
- Franziska Zinniker (Editing)

Stiftungen und Finanzpartner / Fondations et partenaires financiers

- GVB Kulturstiftung / AIB Fondation culturelle
- Ursula-Wirz-Stiftung
- Stiftung Vinetum
- Fondation Suisa

Musikschule Biel

Ecole de Musique Bienne

Bahnhofstrasse / rue de la Gare 11

CH-2502 Biel/Bienne

T 032 322 84 74

info@musikschule-biel.ch

www.musikschule-biel.ch

www.ecoledemusique-bienne.ch



90!
JAHRE ANS

Musikschule Biel
Ecole de Musique Bienne

90!
JAHRE ANS

JUBILÄUMSKONZERT
09.09.2022
CONCERT-JUBILÉ

19h00 VOLKSHAUS SAAL
SALLE DE LA MAISON DU PEUPLE
RUE D'AARBERG 112 | BIEL/BIENNE

